

# Mitteldeutschland

## Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland, Halle'sche Neuzeit Nachrichten, Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang Nr. 255

Schiffahrt, Berlin u. Dresden: 400 (S.), 400  
Kriegs- u. Handels- u. Luftfahrt: 8 (S.), 400  
Zeitung: 300 (S.), 400 (S.), 400  
Sonderdruck: 400 (S.), 400 (S.)

Halle (S.), Montag, den 1. November 1937

Preis: 1,20 Mark (einstufig 0,15 Ostmark)  
Sonderdruck: 8 (S.) 2,00 Mark (einstufig)  
Sonderdruck: 30 (S.) 3,00 Mark (einstufig)  
Sonderdruck: 40 (S.) 4,00 Mark (einstufig)

Einzelpreis 15 Pf.

Italienische Maßnahme überraschte Frankreichs Hauptstadt

### Roms Volk schafter verließ Paris

Eine Gegenmaßnahme gegen die ungenügende französische Vertretung in Rom / Kritik an Frankreich

Der italienische Volkshafter in Paris, Geruzzi, der auf Befehl seiner Regierung einen Urlaub für unbestimmte Zeit antritt, hat Paris gestern Abend verlassen, um nach Italien zurückzukehren. Der plötzliche Urlaub Geruzzi hat in der französischen Presse eine große Ueberraschung hervorgerufen. Die Mäxter bedauern im allgemeinen den Verlust der italienischen Regierung. Nach Volkshafter zeitweise abgehört werden, gehen aber der Hoffnung Ausdruck, daß nicht wenig Mittel und Wege gefunden werden, um diesen unangenehmen Zustand schnell zu beenden. „Welt Journal“ schreibt, man habe Hoffnungen auf die Rückkehr des Volkshafter, wenn er heute nach einem Jahr zurückkehrte, daß er sich die Hoffnung gemacht habe, daß die französische Regierung diesem Vorhaben zustimmen werde. Italienische politische Kreise erkennen daran, daß Frankreich sich nicht als Volkshafter in Rom nicht mehr durch einen Volkshafter, sondern nur durch einen Geschäftsträger vertreten ist.

Frankreich habe angedeutet, so schickte das halbamtliche Blatt, die offenen Worte Mussolini wiederum nicht verstehen wollen. Die Geschäfte bleibe jedoch nicht stehen und in wenigen Monaten oder Jahren werde er auch mit diesen letzten längst überlebten Wiedereinrichtungen beauftragt haben.

### Admiral Wigell

Beförderung bei der Kriegsmarine. Der Führer und Reichskamerader hat mit Wirkung vom 1. November 1937 befördert: Zum Admiral der Flotte Admiral Wigell, Chef des Marineartillerieamtes, als Vizewizirale der Konteradmirale Witthöft-Göben, Marine-Strasse bei der Volkshafter in Washington; Gule, Chef des Stabes der Seezeitungsleitung, zugleich Chef des Marinekommandos; Zum Konteradmiral Kapitän zur See Bahle, Chef des Marinepersonalamtes; Zu Kapitänen zur See die Kommodore Franz von Wedem, Kommandeur der I. Marine-Brigade; Heide, Kommandeur des Kreuzers Emden; von Trotha, Kommandeur der I. Marine-Infanterie-Brigade; Zum Vizewizirale der Marine-Inspektorenamt den Kommodore Inspektor der Schiffsmaschinen-Inspektion.



### Der Führer des Luftwaffenbundes

Vom 1. Januar 1938 ab ist Generalleutnant Schweickard, der Kommandierende General und Befehlshaber im Luftkreis I, mit der Führung des Luftwaffenbundes beauftragt.

### 200 000 RM für die Schillerkittung

Ehrender Kostent für die Buchwoche. Am Vorabend zur Eröffnung der Woche des deutschen Buches in Weimar hat der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Joseph Goebbels für die Schillerkittung, die der Unterstützung und Förderung deutscher Dichter und Schriftsteller dient, 200 000 RM zur Verfügung gestellt. Die Woche des deutschen Buches konnte nicht fertiger und beglückender für das deutsche Schrifttum eröffnet werden als durch diese großzügige Tat des Ministers.

### Die feierliche Eröffnung der 'Woche des Buches' in Weimar..

## Dr. Goebbels: Können ist Macht!

### Der Reichsminister unruhig in seiner Rede die Wandlung des Bildungsideals im Dritten Reich

Mit einem kurzen, aber einflussreichen Wort im Götze-Nationaltheater wurde am Sonntagabend in Weimar die 'Woche des Deutschen Buches' 1937 eingeleitet. Er galt der Eröffnung der 188 Jahre umfassenden Jubelfeier des deutschen Schrifttums. Dazu war auch Reichsminister Dr. Goebbels erschienen, der sich um Hauptamtliche Leiter der Jahresfeier führen ließ. Der Hauptredner der deutschen Buchwoche 1937 begann dann wie üblich mit einem Akt der Verehrung um dem Geistes der Stadt. Reichsminister Dr. Goebbels begann sich mit seiner Begleitung zur Festsitzung, wo er in klaren Gedanken an den jungen Goethes und Schillers Vorbereitungen überlegte. Von der Festsitzung ließ Dr. Goebbels zur Weimarhalle.

Nachdem die Weimarer Staatskapelle das Wort zur dritten Akt der „Hörsagen“ geleitet hatte, nahm Reichsminister und Gönner E. A. S. das Wort und ließ die führenden und gehaltenen Persönlichkeiten des deutschen Schrifttums und insbesondere Minister Dr. Goebbels als Ehrenbürger des Führers aus dem Gebiet des Kulturschaffen in der Hauptstadt des Trauges Thüringen herzlich willkommen. Weimar und Thüringen seien dankbar dafür, so sagte der Redner, daß die klassische Stadt für immer als Platz für die Eröffnung der Buchwoche bestimmt sei. Dadurch erfahre jene internationale deutschfeindliche Welt eine Absurde, die, belogen von nichtwürdigen Umständen, das klassische Weimar in Gegenwart einen nationalsozialistischen Deutschland bringen möchten.

**Vorbei mit „guten Stuben-Jubiläumssinn“**

Dann ergriff der Präsident der Reichschrifttumskommission, Staatsrat Dennis J. B. das Wort, um u. a. auszuführen: Der Bundeskanzler Adolf Hitler ist nicht nur nach dem Schweregewicht und der Sprachkraft seines Wortes abgemessen. Adolf Hitler ist das Beispiel der absoluten Verantwortlichkeit, dessen

Lebenswert und Lebenswirkung aus Wort und Amtswort, aus Rede und Geheuer allein zu verstehen ist. Er hat das Wort von der Oberfläche der parlamentarischen Welt abgelöst. Sein Wort war die erste nationalsozialistische Tat. Seine Rede schuf Wahrheit. Aus seiner Sprachkraft wuchs das Reich! Und er sprach immer zum Volke. Denn er glaubte nicht an Schriftgelehrte oder Redaktionshelfer, an Gelehrte oder Schriftstellerschreiber, an Kritiker oder Spezialisten; sein ganzes glühender Glaube glaubte an das deutsche Volk! Aus diesem fanatischen Glauben aber gebar sich sein Wort, klar, lebendig, überzeugend, überwindend und schöpferisch. Die politische Transformationskraft liegt aus diesem prophetischen Wort des Führers die neue Politik, die junge Großmacht des Dritten Reiches werden. Dem Schrifttum unserer Zeit ermunde aus dieser Einsicht eine außerordentliche Aufgabe. Für den Schriftsteller ist es nicht mit einem Hüftschneider zu tun, sondern mit einem Mann, der den Weltgeist, den neuen Geist und den Geist der Welt herbeiführt. Aus dieser Einsicht muß der Schriftsteller seinen Stoff und seine Dichtungsbereitschaft geistig entzünden.

**Zwei erste Aufgabe**

Jeder Verleger und jeder am Band Tägliche noch mehr dieses Wissen um den Wert der Kulturpolitik haben. Er darf sich nicht mehr primär um privatwirtschaftlichen Erwägungen letten lassen, ebenso wenig wie der Autor noch vom Privat-Gewinn oder Lust der allein befreit oder begeistert wird. Daher ist das Wort unseres Reichsministers Dr. Goebbels in das Gedächtnis zu gründen. „Das Buch muß die Bürgerlichen müssen allen Deutschen gemeinsam gehören! Sie sind zeitliche Abtrünnungsmittelgeschäfte und damit lebensnotwendige Betriebe von höchsten kulturschöpfender Bedeutung! Ich habe nun die Freude, Ihnen, Herr Reichsminister, melden zu können, daß bereits achttausend Angehörige der Reichsliste des deutschen Buchhandels beauftragt und daß diese Bestellung voll

bewundernswürdiger Energie ihre Teilnehmer im Sinne unserer nationalsozialistischen Modernität besetzt und begeistert. Ferner ist als erfreuliches Zeichen zu vermelden, daß ein Fünftel aller Sortimentsbuchhandlungen im vergangenen Jahr eine Umfinanzierung von 30 bis über 40 v. S. und drei Fünftel eine solche von 10 bis 15 v. S. erfahren haben.

### Auf ein Aupson

So erfreulich diese statistischen Zahlen sind, sie können nur Aufporn sein, im vordr und liegenden. Für das Buches dienen wirtschaftlichen Auffahrt zu steigern und inhaltlich das geistige Niveau des Landes stetig zu vertiefen. Als der Führer dem souveränen Herrscher der deutschen Sprache, dem Schriftsteller Dr. Joseph Goebbels, die gesamte deutsche Kultur überantwortete, da übergab er die Anspulse der deutschen Schau- und Gestaltungskraft dem deutschen Volk und der deutschen Kultur. Das ist ein großartiges Ereignis, das kein deutsches Volk nicht verstehen sollte. Das ist ein großartiges Ereignis, das kein deutsches Volk nicht verstehen sollte.

### Frankreichs Nichteröffnung

Die in Salamanca bekannt wurde hat man in Frankreich wiederum eine neue Methode gefunden, um die spanischen Volkshafter zu zanzonenfuter zu verlegen. So möchte man, seit einiger Zeit unter die von der Karthront geführten roten Mützen neue Zeitwille, die mit farbigen skulpturlichen Kunstwerken versehen sind, verkaufen.

**Die feindliche und provokatorische Haltung der französischen Presse gegenüber Italien wird vom Direktor des „Giornale d'Italia“ schriftlich verurteilt.** Die italienische Presse, so führt das halbamtliche Blatt einleitend aus, habe sich gegenüber diesen leichtfertigen Wagnisfeiern, die darauf abzielen, den Abgrund zwischen dem überalterten Frankreich und dem neuen Italien weiter zu vertiefen, bisher jeder überfälligen Poliseit enthalten, um nicht Del ins Feuer zu geben. Es ist aber an der Zeit, daß Frankreich einleitet, daß es Frankreich paßt oder nicht, daß das italienische Italien für sich bestimme Recht der freien Meinungsäußerung hinsichtlich der europäischen und der Weltfragen in Anspruch nimmt, von dem die Staaten oder Regierungsoberhäupter diesfalls nur Kenntnis haben. Das ist ein so reichlicher Gebrauch machen, um mit einer unangenehmen Annahme über das internationale Geschehen zu rüsten und zu behaupten.

**Allein den Stimmbildung bezwingen**

**Wichtigste Veranstaltung einer Deutschen.**

Das Romboffo wird gemeldet: Die Kleinstellung des Stimmbildungs in einer Deutschen, Fürstin Maria Elisabeth, geboren 1895, die hat zu dem Mütter auf das über 6000 Mark hohe Vermögen eine neue Route gewährt, und zwar von Südwesten her. Die Bergsteigerin, deren Leistung besondere Verwertung verdient, weil sie die Besteigung ohne Begleitung unternahm, wurde nach einem neuntägigen Aufenthalt auf der Bismarck-Höhe von einer Rettungsabteilung geborgen.







Das Aller Entweder - Oder Die Radikalfaschisten zur Spanierfrage.

Der in Lille tagende Parteitag der französischen Radikalfaschisten hat eine außenpolitische Tagesordnung einmütig angenommen, in der u. a. ausgeführt wird: Der Parteitag proklamiert den Willen Frankreichs, seine Sicherheit zu gewährleisten, den Frieden zu verteidigen und zu diesem Zweck seine internationalen Verpflichtungen einzuhalten. Die Partei heiße die letzten Parteitag im Vorjahr von der Regierung befohlene Ansehenpolitik gut und erneuere die Außenminister Delbos ihr Vertrauen. Frankreich sei entschlossen, im Einvernehmen mit seinen Freunden die Sicherheit französischen Gebietes und die Freiheit besonders der Mittelmeerregionen in jedem Fall zu garantieren. Hinsichtlich des Krieges in Spanien vertritt die Partei, daß dieser Konflikt unbedingt örtlich begrenzt bleiben müsse und daß alle ausländischen Kräfte, die auf ippantischen Boden kämpften, zurückgezogen werden müßten. Die Partei sei mit jedem Vorkommen einverstanden, das eine wahre Nichtteilnahme veranlaßt; doch stelle sie die Bedingung: entweder Zurückziehung der ausländischen Streitkräfte oder Schluß mit der Nichtteilnahme (1).

Zu Beginn der außerordentlichen Ansprache des radikalfaschistischen Parteitages in Lille hatte Außenminister Delbos eine außenpolitische Rede gehalten, in der er die Spanierpolitik der französischen Regierung verteidigte. Delbos kam dann auf die Pariser Weltanschauung zu sprechen und führte hierbei aus: Zahlreiche ausländische Staatsmänner haben die Weltanschauung bestritten, und auf diese Weise konnten Freundschaften oder Gerächte und Mißverständnisse zerstreut werden. Nicht nur leitende Männer, sondern die Völker selbst sind nach Paris gekommen, und sie mehrte vor uns in den Katakomben getrennt ständen, um so bestimmer waren diese Annäherungen.

Ich kenne besonders den Eindruck, den hochstehe Persönlichkeit und einfache Denker, die aus Deutschland kamen, mitgenommen haben. Solche Annäherungen, solche Feststellungen zum gegenseitigen Verständnis sind diejenigen, die die Verbindung der Jugend Mitteldeutschlands und Frankreichs, aber auch Zusammenkünfte der Frontkämpfer beider Länder in Verdun und Brionton zusammenführte, mußten günstige Fortsetzungen finden.

Von drinnen und draußen

Der Bau des Fernsehtenders auf dem Feldberg im Taunus, der gleichzeitig mit dem Fernsehtender auf dem Brocken in Angriff genommen wurde, ist jetzt so weit vorangeschritten, daß am Freitag das Höchstfeld geteilt werden konnte.

Wie die Geheime Staatspolizei mitteilt, ist der katholische Jungmännerverband der Diözese Jülicher Männer einschließlich seiner Unter- und Nebengliederungen mit sofortiger Wirkung aufgelöst worden. Die dem katholischen Jungmännerverband der Diözese Jülicher angehörenden Vereine, insbesondere die Jungsharen, die Sturmsharen und die Pfadfinderschaft St. Georg haben bis in die letzte Zeit gegen die Verordnung über die Auflösung der funktionellen Jugendverbände verfochten.

Am Sonntagabendmittag wurden, wie aus Gomm gemeldet wird, auf der Heide „Zahlen“ vier Bergmänner durch Strohbrand verfaßt. Bis hier wurde ein Mann tot geborgen.

Am Sonntagabend verurteilte der Danziger Schöffengericht wiederum eine Reihe von Personen wegen der Ausfertigungen gegen jüdische Veden in Danzig. Bei allen Verhandlungen stellte es sich heraus, daß es sich bei den Angeklagten fast nur um Strohmann handelt, der lediglich aus gewinnfahstlicher Absicht heraus die Ubergariffe gegen die jüdischen Vedenbesitzer begangen hatte.

Anlässlich des fünfjährigen Amtsjubiläum des Obersten Bed als Außenminister geht die halbamtliche Zeitschrift auf die Entwicklung der politischen Außenpolitik ein, um bei dieser Gelegenheit ein ausdrückliches Bekenntnis zur Politik Bed's abzugeben.

Wdt Jahrgänge der ersten deutschen Zeitung für Dr. Goebbels

Unter den Geburtsstagesgaben, die dem Reichspropagandaminister Dr. Goebbels zu überaus reichlich überreicht worden sind, befindet sich auch ein historisches Dokument des ersten Jahrganges der nachweislich ersten periodisch erschienenen deutschen Zeitung mit feststehendem Titel, der „Historischen Remarques“.

der Neuesten Sachen in Europa“. Der Chef der Ordnungspolizei, H-Dergruppenführer General Dalague hat diese wertvolle Gabe übermittleit.

Reichsminister Dr. Goebbels dankt

Reichsminister Dr. Goebbels sind zu seinem 40. Geburtstag aus allen Kreisen der Bevölkerung so viele Glückwünsche, Wünsche und sonstige Zeichen der Verbundenheit zugegangen, daß es ihm leider unmöglich ist, jedem der jener so freundlich begabte, persönlich zu danken. Er bittet, seinen Dank in herzlicher Weise auf diesem Wege anzusprechen zu dürfen.

Japan macht London verantwortlich Eine aufsehenerregende Entschickung.

Eine bringen eiderufene Verlamuluna von 100 führenden Männern der japanischen Politik, Wirtschaft und der beiden Häuser des Reichstages stimmte einer aufsehenerregenden Entschickung zu, eine breite Volksbewegung für einen endgültigen Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu England nachzurufen, da England dafür verantwortlich ist, daß Japans internationale Beziehungen durch den Chinakonflikt erschwert worden sind.

Ciano fährt nicht nach Brüssel

Ueber eine bereits von der ausländischen Presse angekündigte Reise des italienischen Außenministers Graf Ciano nach Brüssel zur Neunmächtekonferenz ist in italienischen politischen Kreisen nicht bekannt.

Ein englisch-amerikanischer Schlichtungsplan

Die britische Regierung soll zur Zeit im Einvernehmen mit der Regierung der Vereinigten Staaten ihre Bemühungen auf einen vorangelegten Schlichtungsplan im Fernostkonflikt richten, der auf dem Wege über einen Waffenstillstand die Grundlage für ein neues China-Garantiefollem an Stelle des bestehenden Neunmächteabkommens bilden soll.

Wer bevorzugt eingeteilt wird Die Nationalsozialisten und in Ehren gebiente Soldaten.

Im Einvernehmen mit dem Reichsstatenminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht Minister des Innern damit einverstanden erklärt, daß, wie bisher, ängstigen von besorgniserregenden Personen die bei den Behörden irrendenden Personen die bei den Vergütungsgruppen IV bis VII der Reichsangehörigen-Zarifförderung und der entsprechenden Vergütungsgruppen anderer Zarförderungen in der Zeit vom 1. Oktober 1937 bis Ende September 1938 nur zu 40 v. H. mit Vergütungsgruppenoberste beiebt werden. Als „bevorzugt unterzubringende Personen“ sind zur Zeit anzusehen:

- 1. Die Angehörigen der Sonderaktion, und zwar: a) Mitglieder der NSDAP, die bis zum 1. September 1938 Mitglieder der NSDAP wurden (Mitgliedsnummer bis 3401000), b) Mitglieder der NSDAP, und ihrer Angehörigen sowie des Stahlheims, die bis zum 31. Januar 1933 Mitglieder wurden und nachweisbar vor der Waditübernahme tätig waren. 2. Die in Ehren auscheidenden Soldaten und Arbeitsmänner gemäß § 18 Abs. 1 der Verordnung über Äußerungen für Soldaten und Arbeitsmänner vom 30. September 1936. Gewerkschaften sind an die Arbeitsämter zu richten. Die den Schwerbeschädigten zugewiesenen Vorrangrechte werden durch diese Maßnahme nicht befristet.

Der Mörder des englischen Diktatorministers Andrews ein Komintern-Agent

Der Morbanfall auf den britischen Diktatorminister in Moskau, Andrews, hat eine sensationelle Aufklärung gefunden. Der kürzlich verhaftete beridichtete „armenische Wolf“, der den tödlichen Schuß abgegeben hat, ist kein anderer als der armenische Komintern-Agent Agadonow! Dieser internationale Unruhrbeiter, der vor einiger Zeit aus Amerika nach Berlin zurückgekehrt war, hatte auf Befehl Moskaus seine in die Vorbereitung der im Unruhe in Spanien im Januar 1936 und in die palästinensischen Unruhraktionen unter nationaler Führung eingegriffen. Bedanow war dann überredet aus Damaskus verschwand.

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines kräftigen Stammbalters zeigen hochzeitlich an Griech Dittmar u. Frau Irma, geb. Zeupel. Weidenb., den 30. Oktober 1937.

Familiennachrichten

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangelegenheiten.) Geburten: Halle a. S.: Hermann Reinsberg, 67 Jahre. Babeborn: Marie Wendt geb. Hebe, 71 Jahre. Bitterfeld: Fraulein Olga Mörcht, 76 Jahre. Wittenberg: Richard Bock, 52 Jahre. Gr. August: Bertha Hermann, 53 J. Rehdalensleben: Marie Müller geb. Weig, 72 Jahre. Cueddingen: Hermann geb. 43 J. Gitterden: Rudolf Wierau, 41 J. Zeitz (Hatz): Minna Michael geb. Weisig, 68 Jahre. Weitzkau: Marie Krüger geb. Brautmann, 47 J.; Anna Grabow, 54 Jahre. Bobbenitz: Friedrich Brodow, 72 J.

Verlobungen:

Halle a. S.: Erich Hoffmann und Gertrud Warlich. Magdeburg: Elli Bock und August Wwe. Bad Liebenberg: Hugoang Profchwitz und Hilkeim Müller. Burgwerben: Ruth Casler und Walter Kühnau. Rehdalensleben (Hatz): Hise Wöhe und Mar Zeise.

Verlobungen:

Halle a. S.: Heine Verhob und Frau Elisabeth geb. Wersfel. Wernsdorf: Fritz Zöttig und Frau Gertrud geb. Hempel. Bernburg: Wolfgang Procht und Frau Gertrud geb. Dörfler; Erich Woy und Frau Charlotte geb. Hempel.

Advertisement for 'Mitteldeutsche Meierwollen' featuring a cartoon character and text about wool quality.

Nach dem 1. Schlaganfall ist es zu spät!

Arterienverkalkung? Mit Stoffwechsel-, Kreislauf-, blutverbes. Blattgrün Wagner-Arteriosol vorbeugen. Ein Heller, zu dem man wirkt. Vertrauen haben kann. 3.40, 1.50. Bei Rheuma, Gicht, Zucken, Wund, Baldotter. RM 1.25. In Apoth., Drog., Rehl., Prosp. v. Apoth. Wagner, Chem. Fabr. Leipzig 05/47.

Advertisement for Heinrich Wittenberg Briketts / Koks, featuring a logo and contact information.

Advertisement for 'Vor 50 Jahren lernte er „zwei“ kennen - seine Frau und seine „Blasche“ (Häufiger Schmerzmittel!) and includes a testimonial.

Eilige Anzeigen - Fernruf 274 31

Large advertisement for 'Dienstag preiswert' featuring 'Grüne Heringe', 'Deutsche Salzheringe', and 'Bratheringe' with prices and descriptions.

Detektei und Auskunftei

Bayrich & Grove, Halle (S.), Ludw.-Wucherer-Str. 3, T. 2214. Geheime Beobachtungen und Ermittlungen, Privatgutachten. Gegründet 1888.

Advertisement for 'Orient-Teppiche' by Arnold & Troitzsch, featuring an illustration of a mosque and text about rug quality and prices.





front leben dabei jedem als Helfer zur Seite. Durch den Leistungskampf stellt heute jedem...

geleitete Interesse der Sänger gefolgt. Den Schluß der Veranstaltung bilden zwei...

Der Schützen schönstes Fest: Königsball

Im Halle'schen Schützenbund brachten vier Pagen dem König seine Kette

Eine Einladung zu einem Schützen-Königsball schickte niemand eher aus! Zum fünftägigen...

Unter all diesen vielen Gästen begrüßte Schützenhauptmann Viebau am Festbeginn nach dem Einmarsch der Pagen vor allem...

Es ist viel Schönes und Gutes aus den alten Schützenzeiten in unsere Zeit herübergerettet worden, nicht nur die Waffenkammer...

Am Dienstag, dem 2. November, abends 8 Uhr, wird im Saale des Hotels 'Noten-Rose' ein...

Doppelfonzert der Männerchöre

Ein schöner Abend im 'Stadtschützenhaus'

Beide Vereine, der Männergesangverein 'Tannhäuser 1861' und der 'Verein d. ehem. Militärmusiker', die unter der Leitung von Otto Haupt stehen...

Einzelte wurde der Abend durch einen von Otto Haupt komponierten Marsch 'Zukunft hoch in Ehren' und der 'Arischig's' Exerziermusik...

WDR-Fonzert des Reichsarbeitsdienstes

Am 10. November veranstaltet der Reichsarbeitsdienst sein diesjähriges erstes Winterkonzert...

Am 10. November veranstaltet der Reichsarbeitsdienst sein diesjähriges erstes Winterkonzert im großen Saale des 'Stadtschützenhauses'...

Anfänge der freien Schwelmer

Am Dienstag, dem 2. November, abends 8 Uhr, wird im Saale des Hotels 'Noten-Rose' ein...

Katrina kämpft mit der Zivilisation

Roman eines jungen Mädchens von Alexander Miron Sillescu

(20. Fortsetzung)

'Sagte er denn nicht, es seien Diamanten?' fragte Oberle. 'Die Diamanten, was weiß ich... In Diamanten waren es ja keine, sie ließen sich ungeschliffen, ich erinnere mich recht genau...'

sende Tanzstundenkündigung nicht gekommen wäre. Ob sie sich ihn verzeihen würde, wenn er frech wird, offensichtlich wird er frech... 'Katrina - kommt jetzt nicht die Kurze?'

'Franz Joswina war auch an diesem Abend gewohnheitsgemäß kurz vor zwölf Uhr mit dem Fahrrad unterwegs nach der Wohnung Katrinas...'

'Er wußte sich dem Schweiß von der Stirn. Er hatte seine Hut auf Vicente ganz verlegen nicht Vicente Miller lag da, sondern ein Mensch, demer schwererwundet...'

'Sie er als Auto betragenerkommen war, setzte es sich schon in Bewegung. Franz war übererant, daß am Steuer Vicente Miller lag...'

'Ganz stille, kaum hörbar, kamen die Worte 'wenig frier auf ihre Lippen (mit freier Stimme) 'Sie ist nicht er, er trüben sie nicht...'

'Die Straße wurde vom Wind matt beschienen. Die Bäume warfen lange Schatten. Die Luft roch nach feuchtem Erdboden...'

'Eine Schmeißer brachte rauch ein Kolbstei herbei und transportierte Quanta in den Operationsaal, dann wachte sie den diensthabenden Arzt. Als sie zu Joswina zurückkam, schielte er erschöpft in einem Schiel in...

getradet vorbel: 'Das ist ja föderlich! Ich mich zu behaupten...' 'Ist sie tot?' fragte Franz schnell. 'Nein. Viel schlimmer! Erst sprach sie vorangeführt - kein Mensch verstand auch nur ein Wort...'

nämlich daß man seinen Vater ordentlich zu fassen hat. Und du bist noch der Franz, wenn er sich in Joswina. 'Ja denn - ganz Gott, Franz!'

(Schluß folgt)

Die Schrapnellkugel ausgenießt

Nunmer noch leiden Tausende von Männern in der ganzen Welt an den Verwundungen, die sie im Weltkrieg erhalten haben. Einer von ihnen ist Joswina, die Tochter eines...

Utschrift auf ein Fieber

Der Maler Moritz von Schwinn war ein sehrbekannt mit dem Stuttgarter Arzt Dr. Hoffmann, dem Diakter des 'Stadtschützenvereins', der auch der Hausarzt der Familie Schwinn wurde...

Heilmittelreinigungsanlage für £3 130

Wenn im nächsten Jahr das neue Luftschiff 'LZ 130' den Verkehr nach Nordamerika wieder aufnimmt, wird der Luftschiffhafen Altona-Main bei Frankfurt am Main verschiedene Neuanlagen aufweisen...



Begeisterte Aufnahme des Filmes „Mario“

Der Film „Mario“ wurde am Sonntagabend im Saal des ...

„Die Zeit lebt im Buch“

Eröffnung der Buchwoche 1937 in Halle

Eine reichhaltige Buchausstellung in sämtlichen Räumen des Wartischbüchens

Wenn es etwa nicht deutlich gewesen wäre, so hätte die ...

Die feierliche Eröffnung der Ausstellung fand in Gegenwart ...

Unfälle am Sonntag

Gegen 9.50 Uhr stießen gestern in der Pelzigerei ...

Sonntag nacht gegen 0.5 Uhr stießen ...

Geburtsfesttag im Sinne Gedede

Dienstag, Anlaß des Erstes und des 80. Geburtstages ...

Silberne Hochzeit

Am 2. November feiert der Inhaber und Leiter der ...

Soldaten sehen „Mario“

Wie das Standortkommando Halle mitteilt, finden am ...

Waffenstand Unterpegen ...

Hallsche Sportnachrichten

Stadtmeister Giebichen

Ausstellung im Kleinfalberbüchsen

Das von allen Schützen unserer Stadt mit Spannung erwartete ...

„Rund um Leipzig“

Erlaue hallischer NSDAP-Kammer

Anlaßlich der ersten Nordorientierungsfahrt der ...

Festliche Stunden alter Soldaten:

Kameradschaftsfeier ehemaliger 75er

Ein gelungener Wiedersehens-Abend im Stadtbüchsenhaus

Wenn unsere alten „75er“, auch „Schwarztragen“ genannt, ein fest feiern, dann nimmt die ...

Front die nie stirbt“, weil aus der Saal das neue ...

Es folgten die Ehrungen einiger verdienten Kameraden.

Die Vortragsgäste war recht abwechslungsreich.

Neues aus der Stadt Ammendorf

Helfertitel um einen „Mann mit grauen Schläfen“

Ammendorf. Im gutbesetzten Saal des Goldenen Adlers ...

Gewiß ist, daß alle Besucher auf ihre Kosten gekommen sind.

Die Deutschen müssen politisch denken!

Kundgebung mit Heßs. Gauleiter Zeise.

Ammendorf. Im festlich geschmückten Saal des ...

Ohne Henoblot und Blei

Die Deutsche Stenografen-Gesellschaft, Ortsgruppe ...

NSDAP-Kutterlinde führte

einen veranlagten Abend im „Reichshof“ durch.

Morgen kommen die Rekruten

Wie das Wehrbezirkskommando mitteilt, werden am morgigen ...

„Kamerad Aug mit uns“

Am Dienstag, dem 2. November, findet der zweite ...

Gemeinschaftsabend der NSDAP

In einer Gemeinschaftsveranstaltung der NSDAP ...

Heisterkel um einen „Mann mit grauen Schläfen“

Ammendorf. Im gutbesetzten Saal des Goldenen Adlers ...

Die Deutschen müssen politisch denken!

Kundgebung mit Heßs. Gauleiter Zeise.

Ammendorf. Im festlich geschmückten Saal des ...



„Die Fahne ist mehr als der Tod“

# Geweiht durch die älteste Fahne des Saalkreises

Die Ortsgruppe Döllnitz der NSDAP weihte gestern ihre neue Fahne im Rahmen eines Volksfestes



Kreisleiter Wellmann bei der Fahnenweihe. Links von ihm die neue Fahne, rechts die älteste (SZ-Bilderdienst).

**Döllnitz.** Im Rahmen eines Volksfestes weihte die Ortsgruppe Döllnitz der NSDAP gemeinsam mit den Gliederungen der Partei, den Verbänden und Vereinen aus Döllnitz und der Umgebung ihre Fahne. Der ganze Ort, die Plätze und die Straße waren von zahlreichen Politikern unter Führung des Kreisgeschäftsführers Marquardt eingeschmückt worden und strahlten in feierlichem Gewande. Der Spielmannszug der Ammenborner SA, leitete den Festzug durch ein allgemeines Weiden ein. Am Goldenen Stern, dessen Bühne fröhlich Blumenmüchtrug, fand dann eine Führerrede statt, bei der Ortsgruppenleiter Böge den Festzug eröffnete. Der Kreisleiter Wellmann gab anschließend einen Überblick über die harten Kämpfe vom Beginn der Parteidarbücherei bis zur jüngsten Gegenwart, in der sich Parteigenossen und Volksgenossen in einer Gemeinschaft vereint haben, die nur noch ein Ziel kennt, ihren Führer Adolf Hitler bei dem Aufbau Deutschlands zu helfen. Die Führer und Leiter der erdigen Ortsgruppen und Verbände sollen, so jalous der Kreisleiter, festgelegt und neu ausgerichtet in ihren Kameraderbereitschaften sein. Nach der Rede des Kreisleiters gab Ortsgruppenleiter Böge im Namen der Parteigenossen, allezeit die Kämpfer für Deutschland und den Führer einzutreten.

nicht mehr aenigle und deshalb durch eine neue ersetzt werde. Als Stellvertreter des Kreisleiters wurde Kreisleiter Wellmann die alte mit der neuen Fahne mit dem Wortlaut: Die Fahne ist mehr als der Tod. Ortsgruppenleiter Böge dankte dem Kreisleiter und betonte dabei, daß sie sich alle des feierlichen Anlasses dieser Fahnenweihe und ihrer Bedeutung bewußt seien. Mit der Führerrede und dem Gesang der Nationallieder wurde die Feier dann ihren Abschluß. Am Ehrenmal der Gefallenen marschierten schließlich die Gliederungen und Verbände an dem Kreisleiter vorüber.

In den beiden Seiten des Ortes konnte dann der geistliche Teil des Volksfestes beginnen. Preisredigen, Preisfesten und eine Tombola sorgten für die nötige Abwechslung und noch lange blieb alles in bester Stimmung und bei frohem Tanz beieinander.

## Gedenksteinweihe im „Totenwege“

\* **Notteboerde.** Am Sonntagvormittag fand im „Alten Stolberg“ die Einweihung des Gedenksteines zur Erinnerung an die 500 Gefallenen des Schlachtortes im Totenwege statt. Außer der Waldgemeinde vom „Alten Stolberg“, der Gemeindegliederung von Notteboerde nahmen viele Beiratsmitglieder aus Werben, Uthau, Notteboerde, Wirsungen, Stolberg und den Anwohner teil. Durch Gedächtnis der „Schule“ der Waldgemeinde, Walther, des Küblers, Justizoberinspektor Wilsch, Nordhausen, sprach einen Prolog. Es folgte die Begrüßungsrede des „Schulzins“ der

Waldgemeinde, Walther, Nordhausen, die in heraldischen Antworten spielte an die Gedenkreise. Notteboerde für die geistliche Unterweisung, an die kirchliche Kolonie Fortsetzung, an die Firma Hiemer und Schule, Nordhausen, für die Gestaltung des Gedenksteines in Anwesenheit von Aufseher vom Schloß. Hiermit hielt Hauptlehrer Dittler, Ripprechtrode, die Weidrede, in der er nach einer eingehenden Schilderung der Schlacht auf geschichtliche Grundlagen den Gedenksteine als Erinnerungsmal an die einstige ferliche Zeit, als Mahmal zur Heiligung, Treue und Volksgemeinschaft und Tankensal für unsere Regierung bezeichnet. In diesem Sinne wurde es dem Bürgermeister Krina, Notteboerde, und Dorfleiter Verste in Döllnitz genehmigt.

## Kleinfind im Nebel verortet und tot aufgefunden

\* **Beersdorf (Kr. Zeitz).** Der dicke Nebel, der in den letzten Tagen unsere Landschaft einhüllte, hat hier ein Todesopfer gefordert. Am Freitag lag ein kleines Mädchen, die noch nicht viele Jahre alte Siglind Naumann aus Beersdorf, die hier in Beersdorf bei ihren Großeltern auf dem Hofe wohnt, in einem unbeachtlichen Augenblick vom Spiel an einem Sandhaufen fort. Schon nach wenigen Schritten scheint das kleine Kind jede Orientierung verloren zu haben. Alles Suchen nach ihm blieb erfolglos. Erst am Sonntagmorgen wurde es an der Brücke eines Grabens, mit dem Kopf an die Brücke geklebt, tot aufgefunden. Der Tod ist durch Erschöpfung eingetreten.

## Schweres Autounfall im Nebel

Auf der Autobahn Halle-Leipzig ereignete sich ein schweres Autounfall. Die Ehefrau des Buchdruckereibesetzers Steiner aus Grödenhain befand sich mit ihrem Sohn auf der Beifahrerseite an Fahrern. Zwischen Steiner und Halle fuhr der Personenzug infolge des starken Nebels auf einen Lastwagen auf. Der Zusammenstoß war so heftig, daß Frau Steiner und ihr Sohn, ebenso der Chauffeur schwere Verletzungen erlitten und die Unfallverletzten nach Halle gebracht werden mußten. Wie wir hören, sollen Frau Steiner und ihr Sohn nicht lebensgefährlich verletzt sein, dagegen sind die Verletzungen des Chauffeurs schwerer Natur.

## Gaujüngertag in Quedlinburg

Der nächste Jüngertag des Gauces Sachsen-Anhalt im Deutschen Jüngerbund findet am 19. und 20. März 1938 in Quedlinburg statt.

## Vom Weiß gefahren und vor ein Auto gefahren

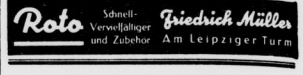
\* **Sachsenhausen.** In der scharfen S-Kurve hinter dem auf der Straße nach Sachsenhausen der Weissenhofstraße. Dort aus Weissenhof bei Eilenburg vom Weissenhof eines in großer Geschwindigkeit fahrenden Motorrades. Dort floß gerade vor den Räder eines entgegenkommenden Kraftwagens und

wurde auf der Stelle getötet. Der Kraftwagenführer kam wenige Meter später zu Fall, blieb aber unverletzt.

## NSD-Kamdesgehilfestelle in Halle

Die hiesige wachsende Bedeutung des Reichsbundes der Kinderbetreuer machte es notwendig, die Geschäftsstelle des Landesverbandes Halle-Verberg nach der Geschäftsstelle zu verlegen und sie dementsprechend zu vergrößern. In der Arbeitsstunde des Reichsbundes wurde in Anwesenheit zweier Vertreter der Reichsbundesleitung und des Landesleiters A. A. l. r. Naumburg, eine innere Neuordnung vollzogen. Durch diese ist auch der Landesverband Halle-Verberg nunmehr kraft auf die Aufgaben und Ziele des NSD, ausgerichtet, um die kommende Winterarbeit reibungslos abzuwickeln. Landesleiter Richter führte SA. Merz, geb. 1904, Köthen, in sein Amt als Landesamtsleiter ein. Dieser gab am Schluß der Arbeitsstunde in einem eindringlichen Appell an die Amtsträger die Richtlinien für seine Aufgabe und die Mitarbeit aller Amtsträger im Landesverband bekannt.

Mit dieser Verlegung und Neuorganisation der Landesgehilfestelle rückt die Geschäftsstelle nun auch in den Mittelpunkt des bevölkerungspolitischen Kampfes in unserem Kampfgebiet. Die nächste Aufgabe dieses



Kampfes ist es, sämtliche erbgelungen kinderreicheren Familien der Stadt Halle den NSD, einzugliedern, so daß sie alle in den Reihen des Ehrenbuches der deutschen Familie und der damit verbundenen Rechte kommen. Alle Familien mit vier und mehr ergebunden Kindern in geordneten Verhältnissen werden daher zu Beginn unserer Arbeit im November aufgefordert, sogleich ein Aufnahmegeruch zu beantragen, und zwar entweder bei den wiederholt beauftragten Reichsbundämtern oder auf der Geschäftsstelle des Reichsverbandes Halle (Saale). Die sich jetzt gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Landesverbandes Halle-Verberg in der Weidenstraße 6, 1. Etage, befindet. Dienstzeiten des Reichsverbandes Halle (Saale): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr. Die Aufnahmegerüche können auch schriftlich eingereicht werden. Um alle Mißverständnisse zu vermeiden, ist nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß eine kinderreiche Familie selbstverständlich auch dann als solche anzuzählen ist, wenn das eine oder andere der Kinder verstorben ist oder wenn die Kinder bereits erwachsen sind. Verstorben und erwachsene Kinder zählen also mit.

## Fernrufung bei Entlosh im Straßengraben

Entlosh. Auf der Fernverkehrsstraße Halle - Nordhausen geriet amischen Entlosh und Riese bei einem Dreierunfall mit zwei Ausbügeln ins Rollen. Der ganze Unfall drehte sich vollständig in die entgegengesetzte Fahrtrichtung und führte einen Baum umstürzen, in den Straßengraben. Der Motorwagen wurde eingedrückt, doch konnten sich der Fahrer und der Beifahrer aus den Trümmern befreien.

## Nun schon zur herbstlichen Tradition geworden

# Hubertusjagd auf Bentendorfs Saalewiesen

Rotröde, Grauröde, Schwarz- und Braunröde gaben sich, wie alljährlich, ihre reiterlichen Selbstherrschaft

Halle, 30. Oktober. Ein reiches Wetter zum Reiten — an diesem Sonntagabendmittag in der Bentendorfer Natur. Die Reiter auf den Saalewiesen stehen in aufgelassenen Uniformen, ein geübter in hohem Helm. Die Stadt verliert sich nun ein paar hundert Metern in silbernen Dunst. Der hellste Strahl am Abend leuchtet. Vor dem blauen Himmel hängt ein leichter grauer Nebel — gegen den Scheitel zu aufrücken zu klarer Sicht gegen den Horizont sich dem Bodenbel vernehmend. Ein paar Regentropfen verfließen schüchtern. Die Herbstluft atmet sommerlich warm und ruhig über dem reiterlichen Feld. Gegen Abend fängt sich der Himmel in lautes Gelbrot an. Der hellste Horizont leuchtet strahlend in der Loke eines milden Sonnenuntergangs. Vor ihm ragt schweigend die festschwebende Kuppe des Bentendorfer Zehelns. Und endlich schimmernde Trompeten geleiten die Reiter, die ihm im Schmelze ihrer Eigenherrschaft aufbrechen.

Die Wiesen bis zu einem ganz statischen Graben, der als natürliches Hindernis im Zuge des Jagdreitens liegt. Wenig später hebt die Weidung an. Voraus braust als Rindes Kräfte Bolters, die Reiterführer in Uniformen. In ihrer Stille Herr Bocha-Dues. Im Abstand folgen die führenden Militärs: die Obersten Hubertus und Felgelieb. Sie flankieren den Regimentspräsidenten Sommer, der die Uniform eines Referentors der Naumburger Artillerie trägt. Schon jagt das starke erste Feld, geführt von Hauptmann Rohler, heran. Ein zweites — zumeist folglos — schließt sich an. An seiner Spitze reitet Hofmeister Bach. Mächtig greifen die Pferde aus. Es ist als spürten sie die Aufgabe der 8 Kilometer mit ihren zahllosen künstlichen und natürlichen Hindernissen. In wenigen Minuten sind die Reiter heran. Major d. H. Bach überwindet hier das Nehmen der ersten schwierigen Hindernisse. Ein paar Stürze kommen da vor — nichts Ernstliches. Zwei Pferde verweigern den Graben. Vergeblich versuchen die Reiter im Sattel ihnen ihren Willen aufzuzwingen. Während die Jagd der Reiter ferne entzündet, geben die beiden auf.

Die Reiter setzen Folomen umher. Vom überhöhen der jenseitigen Saaleufer tönen die Pfeife der Feldbahn auf dem rechten Bankel unerschrocken. Mächtig brechen die ersten Reiter aus dem fernem Dunst, machen sie auf dunklen Felsen, führen als farbige Masse in den Gehäusstrich der Zuschauer. Wieder raucht die wilde Jagd vorüber. Am Graben einige Stürze — gefährlicher aussehend als sie sind. Der feine Pferd noch ernsthaft schreit sich wieder in den Sattel, um zum Auslauf noch zurecht zu kommen. Noch einige 100 Meter folgen mit angepannter Kraft. Dann klingt das fröhliche „Die Jagd ist aus“ über die weite Niederung.

In der dritten Nachmittagsstunde hatte man sich im Zehelnsstöße einfinden: die Mitglieder des hiesigen Reiterbundes, Rotröde, Offiziere, Soldaten, Reiterinnen — viele, viele Zuschauer. Der Gutshof vermodete die Kraftwagen saum zu lassen. Pferdengespel zudem ringaus. Rechtsanwalter Ditzrow hatte der Zehelnsreiter Frau v. Zimmermann gebandt und dann Einzelheiten und Bedingungen der Hubertusjagd beauftragt. Dann hieß es: Aufbruch! Und unter den fröhlichen Weisen des Trompetenspiels der Heeresmusikschule ging es zum Ende und Torie hinaus. Der Musikmeister Watz führte die über 100 Kopfe laufende Kavalaade zum Start.

Nach 8 Kilometer wollen geritten sein! Und es sind nicht nur acht Kilometer hinter sich. Reithaus. Es ist freie Natur — mit allen Tiden, — Säunen, Gräben, Wasserlauf. Dazu künstliche Erhöhrungen: Strohpyramen, Benzinfässer. Es geht nicht immer — nur im Galopp. In einem beschleunigten Einwärtsverritt die Jagd in Schritt und immer. Reiter für den Endpunkt des Rückweges. Dann morden die Zuschauer dehnen sich die Minuten. Feldschere bohren sich in die dieselbe Luft. Dermalis gibt es blinden Alarm. In der Weissenhof-

Den Siegern winken Preise — allen Reitern und Reiterinnen Eigenherrschaft aus den Händen der gottfreundlichen Schloßherrin von Bentendorf. Major d. H. Bach, von der Reiter- und Reiterführer, führen einen Baum, „Kofsa“ und seinen Kömer den ersten, zweiten und dritten Preise hollen die Frau v. Zimmermann, Hauptmann Rohler, Hofmeister Bach und Unterzucker. Reiter im zweiten Felde war Unterzucker. Reiter im dritten Felde war Unterzucker. Reiter im vierten Felde war Unterzucker. Reiter im fünften Felde war Unterzucker. Reiter im sechsten Felde war Unterzucker. Reiter im siebten Felde war Unterzucker. Reiter im achten Felde war Unterzucker. Reiter im neunten Felde war Unterzucker. Reiter im zehnten Felde war Unterzucker.

## Dem 5. Reichsberufswettkampf entgegen

Am 5. November wird im großen Saal des neuen Rathauses der Gauabschlus im Weiden des Gauleiters Staatsrat Eggeling die Eröffnungsfeier des Gauabschlusses für den Berufswettkampf aller Gauwieser Reiter im Gau Halle-Verberg stattfinden. Nach einem Bericht des Oberbauführers Schinke über den vierten Reichsberufswettkampf 1937 werden Derogationsführer Nedewerth und Gauamteiler Bachmann sprechen. Wichtigster Punkt der Sitzungsangelegenheit wird danach die Rede des Gauleiters des Gauces Halle-Verberg Staatsrat Eggeling sein.

Inzwischen jagen die Automobile zum Plage der Zuschauer — querscheiden — über









Favorit in der Spitzengruppe

Settin spielt unentschieden... Die Spiele der anderen Staffeln brachten folgendes Ergebnis...

Wacker-Handball verlor

Unerwartete Ergebnisse in Gaulligaspielen... In der Gaulliga gab es gestern einige Ergebnisse...

Wacker-Handball verlor

Wacker verlor gegen... (Detailed match report for Wacker's handball game)

der Reichsbahn

Die Spiele der anderen Staffeln brachten folgendes Ergebnis...

Reichsbahn

Die Spiele der anderen Staffeln brachten folgendes Ergebnis...

Reichsbahn

Die Spiele der anderen Staffeln brachten folgendes Ergebnis...

Reichsbahn

Die Spiele der anderen Staffeln brachten folgendes Ergebnis...

Reichsbahn

Die Spiele der anderen Staffeln brachten folgendes Ergebnis...

Reichsbahn

Die Spiele der anderen Staffeln brachten folgendes Ergebnis...

Reichsbahn

Die Spiele der anderen Staffeln brachten folgendes Ergebnis...

Reichsbahn

Die Spiele der anderen Staffeln brachten folgendes Ergebnis...

Reichsbahn

Die Spiele der anderen Staffeln brachten folgendes Ergebnis...

Die Fußball-Weltmeisterschaft

Stand der Ausscheidungskämpfe - Endspiel am 19. Juni 1938 in Paris

Die Weltliga Argentinas zur Fußball-Weltmeisterschaft ist im Fall der Entscheidung...

Die Spiele für die Endrunde

Die Endspiele zur III. Fußball-Weltmeisterschaft 1938, die in Frankreich ausgetragen werden...

Die deutschen Kegler

Zum Länderkampf gegen Schweden...

Der den 12. Länderkampf gegen Schweden am 14. November in Stockholm wurde folgende deutsche Mannschaft ausgesandt...

Waldlauf in Halle

Der diesjährige Herbstwaldlauf des Kreises Jahm wurde gestern bei hellstem Sonne am einzigen richtigen Herbsttag durchgeführt...

Freierkehr

Freierkehr... (Table with exchange rates)

Reichsbahn

Reichsbahn... (Table with railway information)

Bank-Aktien

Table with columns for bank names and stock prices.

Industrie-Aktien

Table with columns for industrial company names and stock prices.

Goldpapiere

Table with columns for gold paper names and prices.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for transport company names and stock prices.

Berliner Börse

Vom 30. Oktober 1937

Table with columns for stock market indices and prices.

Mittelschiff-Börse

Vorzeitig: Halle, Leipzig

Table with columns for ship market prices.

Mittelschiff-Börse

Vorzeitig: Halle, Leipzig

Table with columns for ship market prices.

Industrie-Obligation

Table with columns for industrial bond prices.

Bank-Aktien

Table with columns for bank names and stock prices.

Industrie-Aktien

Table with columns for industrial company names and stock prices.







Reichsbahn und Wirtschaft  
Frachten- und Tarifverträge der Handelskammer.

Der Ausschuss der Industrie- und Handelskammer Halle Dr. Bergmann... Reichsbahn und Wirtschaft... Frachten- und Tarifverträge der Handelskammer.

Doppelschleuse Salfeld fertig

Wichtiger Mittelland-Kanal-Bauebnchnitt. Die Doppelschleuse am Mittellandkanal bei Salfeld... Wichtiger Mittelland-Kanal-Bauebnchnitt.

Wasserwirtschaftliche Raumforschung

Bedeutende Wassertagung in Berlin. Der Arbeitsausschuss Wasser der Reichsarbeitsgemeinschaft für Raumforschung... Bedeutende Wassertagung in Berlin.

Anerkennung für Vertrauen und Geduld

Dr. Ley und Galleiter Wagner zur Abschlußkundgebung der Bergbantagung

Die zweite Reichsarbeitskammer der RAB... Anerkennung für Vertrauen und Geduld... Dr. Ley und Galleiter Wagner zur Abschlußkundgebung der Bergbantagung.

berufen sind, diese Frage zu klären... Anerkennung für Vertrauen und Geduld... Dr. Ley und Galleiter Wagner zur Abschlußkundgebung der Bergbantagung.

Mitteldöcher Bergbau

Die neuen Gaubetriebsgemeinschaftswalter... Mitteldöcher Bergbau... Die neuen Gaubetriebsgemeinschaftswalter.

Vergleichsverfahren Bankhaus Steier, Jena

Über das Vermögen des Bankhauses Steier... Vergleichsverfahren Bankhaus Steier, Jena... Über das Vermögen des Bankhauses Steier.

Nur kurz gesagt, aber dennoch wichtig

Die am Freitag in Berlin begonnene... Nur kurz gesagt, aber dennoch wichtig... Die am Freitag in Berlin begonnene.

Zur Vereinfachung des Verfahrens... Nur kurz gesagt, aber dennoch wichtig... Zur Vereinfachung des Verfahrens.

Die Automobilfabrik Friedrich Krupp... Nur kurz gesagt, aber dennoch wichtig... Die Automobilfabrik Friedrich Krupp.

Die betriebl. Arbeit der Dabblin... Nur kurz gesagt, aber dennoch wichtig... Die betriebl. Arbeit der Dabblin.

Die Wirtschaftsprüfung... Nur kurz gesagt, aber dennoch wichtig... Die Wirtschaftsprüfung.

Die Reichsbetriebsgemeinschaft... Nur kurz gesagt, aber dennoch wichtig... Die Reichsbetriebsgemeinschaft.

Die ausfallenden... Nur kurz gesagt, aber dennoch wichtig... Die ausfallenden.

In Wertheim... Nur kurz gesagt, aber dennoch wichtig... In Wertheim.

Verrechnungskommen mit Lettland

Abschluß der Verhandlungen in Riga. Die deutsch-lettischen... Verrechnungskommen mit Lettland... Abschluß der Verhandlungen in Riga.

Montag, 1. November 1934

Kleine Anzeigen

Montag, 1. November 1934

„Kleine Anzeigen“... Montag, 1. November 1934... „Kleine Anzeigen“.

Offene Stellen

Stellengeschäften... Offene Stellen... Stellengeschäften.

Haarwunden

sauber, schnell... Haarwunden... sauber, schnell.

Haarwunden

sauber, schnell... Haarwunden... sauber, schnell.

Die große Auswahl in Beleuchtungskörpern

Speziallampe... Die große Auswahl in Beleuchtungskörpern... Speziallampe.

Opel

4/30 PS... Opel... 4/30 PS.

4-6-Gitler

Gebrüder... 4-6-Gitler... Gebrüder.

Sohnpflügen

Mit seiner... Sohnpflügen... Mit seiner.

Tüchtige Hilfskräfte

soq. Abschneider... Tüchtige Hilfskräfte... soq. Abschneider.

Strenge

W. Dreyer... Strenge... W. Dreyer.

Wunden

14-16 Jahre... Wunden... 14-16 Jahre.

Elektro-Installation

Elektr.-Installation... Elektro-Installation... Elektr.-Installation.

Halle's

Leber... Halle's... Leber.

Verloren

20 H. Behlmann... Verloren... 20 H. Behlmann.

Wollenstich

20 H. Behlmann... Wollenstich... 20 H. Behlmann.

Kaffee

W. G. Erkennung... Kaffee... W. G. Erkennung.

Wunden

14-16 Jahre... Wunden... 14-16 Jahre.

Elektro-Installation

Elektr.-Installation... Elektro-Installation... Elektr.-Installation.

Halle's

Leber... Halle's... Leber.

Verloren

20 H. Behlmann... Verloren... 20 H. Behlmann.

Wollenstich

20 H. Behlmann... Wollenstich... 20 H. Behlmann.

Wollenstich

20 H. Behlmann... Wollenstich... 20 H. Behlmann.

Gute Lehrstelle

findet gewandter... Gute Lehrstelle... findet gewandter.

Wunden

14-16 Jahre... Wunden... 14-16 Jahre.

Elektro-Installation

Elektr.-Installation... Elektro-Installation... Elektr.-Installation.

Halle's

Leber... Halle's... Leber.

Verloren

20 H. Behlmann... Verloren... 20 H. Behlmann.

Wollenstich

20 H. Behlmann... Wollenstich... 20 H. Behlmann.

Wollenstich

20 H. Behlmann... Wollenstich... 20 H. Behlmann.